



ÉPREUVE DE LANGUE VIVANTE I : ALLEMAND

Cette épreuve comporte deux (2) pages numérotées 1/2 et 2/2.

Schülerstreit auf Facebook

Flüchtlinge ohne Bleiberecht konsequenter **abschieben**¹. Das ist nicht neu. Doch was passiert, wenn man den Betroffenen kennt? Wenn er in dieselbe Schule geht? Schüler eines Gymnasiums in Leipzig führen auf Facebook darüber eine heiße Debatte.

Es geht um Luan Zejneli. Ihm droht die Abschiebung. Der 18-Jährige ist vor zwei Jahren mit seiner Familie aus dem Kosovo nach Deutschland geflüchtet. Ihr **Asylantrag**² wurde jedoch abgelehnt. Die Familie ist aufgefordert worden, Deutschland bis Ende Februar zu verlassen - sonst drohe Abschiebehaft.

Das wollten Luans Mitschüler nicht hinnehmen. Sein Freund Benjamin startete die Petition "Luan soll bleiben". "Ich schreibe diesen Text mit Tränen in den Augen, uns wird nicht nur irgendeine Person genommen, sondern ein Freund", schreibt er auf der Seite der Petition.

Christoph, Vorsitzender der Schüler Union Leipzig, versteht dagegen nicht, warum der Fall solche Wellen schlägt. Die Rechtslage ist klar; Luan hat kein Bleiberecht.

Die Petition "Luan muss bleiben" haben inzwischen mehr als 4100 Menschen unterschrieben. Viele reagieren betroffen. "Luan ist ein ganz netter und liebevoller Klassenkamerad", schreibt ein Unterzeichner der Petition. Ein anderer meint: "Luan ist voll nice." Und wieder eine andere schreibt: "Jeder hat das Recht auf ein sorgenfreies Leben."

Spürbar ist die Sorge um Luan: Die Familie hat in Kosovo keine Wohnung und kaum Chancen auf Arbeit oder Bildung. Zudem sei seine Mutter schwer krank und werde wohl in Deutschland **geduldet**³.

Die Mitschüler müssten die Entscheidung akzeptieren. Die Abschiebung sei rechtsgültig. Die Begründung, Luan sei gut integriert, da er zur Schule gehe und dort Freunde habe, sei **scheinheilig**⁴; eine Petition könne nichts daran ändern, meint Christoph.

Prompt hagelte es Kritik in den sozialen Netzwerken an Christoph und seinen Aussagen. Auf Facebook machen sich Mitschüler über ihn lustig und beschimpfen ihn.

Luan weiß noch nicht, wie es für ihn und seine Familie weitergehen wird. "Es ist ein großartiges Gefühl, so unterstützt zu werden", schrieb er. "Ich hoffe, dass ich in Deutschland bleiben kann, denn hier habe ich eine Zukunft. Ich will zeigen, dass ich etwas erreichen kann."

Aus SPIEGEL ONLINE Von Julia Köppe
Mittwoch, 22.02.2017 17:22 Uhr

Wortklärung

1. **abschieben**: expulser, rapatrier
2. **der Asylantrag**: la demande d'asyle
3. **gedulden**: tolérer.
4. **scheinheilig**: hypocrite

I. AUFGABEN ZUM TEXTVERSTÄNDNIS (08 Points)

A. Die Aussagen sind falsch; verbessere die Fehler! (1.5Pt)

1. Die Leipziger Schüler streiten sich heftig auf dem Schulhof.
2. Die Petition von Benjamin wird von vielen Leuten abgelehnt.
3. Im Internet wird Christoph von Mitschülern gratuliert.

B. Was ist richtig? Schreibe die richtige Antwort! (1,5Pt)

1. Wie ist Luan nach Deutschland angekommen? (0,5pt)
a. mit einem Stipendium b. als Asylant c. als Urlauber
2. Warum ist die Sorge um Luan spürbar? (0,5pt)
a. Man will ihn abschieben. b. Man will seine Eltern abschieben c. Man will seine Familie abschieben
3. Was meint Christoph über die Petition "Luan soll bleiben"? (0,5pt)
a. Das ist nicht nützlich b. Das ist scheinheilig c. Das ist selbstverständlich.

C. Antworte! (5Pts)

1. Worum geht es im Text? (1pt)
2. Warum konnte Luan nach Ende Februar nicht mehr in Deutschland bleiben? (1pt)
3. Sind alle Leute mit dieser Situation von Luan einverstanden? Begründe deine Antwort! (1,5pt)
4. Wie fühlt sich Luan trotzdem? Warum? (1,5pt)

II. AUFGABEN ZUR SPRACHKOMPETENZ (08 Points)

A. Aufgaben zum Wortschatz (2Pts)

1. Ergänze das richtige Nomen! (1pt)

Beispiel: -sie sind nach Deutschland geflüchtet; sie sind Flüchtlinge.

-sie reisten nach Leipzig; die Reise war hoffnungsvoll.

- a. Luan sei integriert; seine wird jetzt in Frage gestellt.
- b. Luan wurde von allen Seiten unterstützt; er dankt allen für die

2. Wie heißt es im Text? (1pt)

- a. Luans Familie hat kein Bleiberecht erhalten.
- b. Im Moment ist Luan für seine Zukunft unsicher.

B. Aufgaben zum Sprechbereich (1Pt)

Ein Freund streitet sich immer mit einem. Gib ihm einen Ratschlag!

C. Aufgaben zur Grammatik (3Pts)

1. Setze den Textteil in die direkte Rede! (2pts)

Christoph meint, dass er nichts gegen Luan habe, aber eine Petition nichts daran ändern könne.

2. Schreib die Konditionalsätze richtig! (1pt)

- a. Wenn Luan den Asylantrag erhalten hätte, (in Deutschland bleiben können).
- b. Wenn es kein Problem in Kosovo gäbe, (die Familie – einfach heimkehren).

C. Übersetzung (2Pts)

1. Ins Französische (1pt)

Ich schreibe diesen Text mit Tränen in den Augen, denn Luan ist mehr als ein Freund.

2. Ins Deutsche (1pt)

Avec la pétition, Luan a une chance de rester en Allemagne.

III. FREIE PRODUKTION (04 Points)

Trotz der schwierigen Lage im Heimatland (Krieg, Hungersnot, politische Verfolgung) werden Flüchtlinge aus den Gastländern abgeschoben.

- Was hältst du davon?
- Was sollte man da tun?

CORRIGÉ DE L'ÉPREUVE DE LANGUE VIVANTE I : ALLEMAND

Text: Schülerstreit auf Facebook

I.

AUFGABEN ZUM TEXTVERSTÄNDNIS

A. Die Aussagen sind falsch; verbessere die Fehler!

1. - Die Leipziger Schüler streiten sich heftig auf Facebook.
 - Die Leipziger Schüler führen auf Facebook eine heiße Debatte.
2. Die Petition von Benjamin wird von vielen Menschen unterschrieben.
3. Auf Facebook beschimpfen Mitschüler Christoph.

08 Points

1.5 P.

0.5

0.5

0.5

B. Was ist richtig? Schreibe die richtige Antwort ab!

1.5 Pt

1. Wie ist Luan nach Deutschland angekommen?
 b. als Asylant
2. Warum ist die Sorge um Luan spürbar?
 c. Man will seine Familie abschieben
3. Was meint Christoph über die Petition "Luan soll bleiben"?
 a. Das ist nicht nützlich

0.5

0.5

0.5

C. Antworte!

5Pts

1. Im Text geht es um einen Streit um die Abschiebung von Flüchtlingen.
 1pt
2. Luan konnte nach Ende Februar nicht mehr in Deutschland bleiben, weil er kein Bleiberecht hat *oder* weil sein Asylantrag abgelehnt wurde.
 1pt
3. Nein, nicht alle Leute sind mit dieser Situation von Luan einverstanden:
 - Viele Mitschüler sind dagegen und unterschreiben die Petition "Luan soll bleiben".
 - Christoph seinerseits ist damit einverstanden, weil er meint, die Rechtslage ist klar; Luan hat kein Bleiberecht, er soll wegfahren.
 1.5pt
4. Trotzdem fühlt sich Luan wohl unterstützt (optimistisch), denn mit der Petition der Mitschüler hofft er, dass er in Deutschland bleiben kann, um eine Zukunft zu haben.
 1.5pt

II.

AUFGABEN ZUR SPRACHKOMPETENZ

08 Points

A. Aufgaben zum Wortschatz

2Pts

1. Ergänze das richtige Nomen!
 a. Luan sei integriert; seine *Integration* wird jetzt in Frage gestellt.
 b. Luan wurde von allen Seiten unterstützt; er dankt allen für die *Unterstützung*.
 1pt
2. Wie heißt es im Text?
 a. Der Asylantrag von Luans Familie wurde abgelehnt.
 b. Luan weiß noch nicht, wie es für ihn weitergehen wird.
 0.5
 0.5

B. Aufgaben zum Sprechbereich

1Pt

- Du solltest Streit vermeiden, weil Streit immer trennt.
- Ich rate dir, Streite zu vermeiden, weil Streite traurig machen.
- Das Beste wäre, wenn du dich nicht mehr streiten würdest, weil Streit zum Konflikt führt.

C. Aufgaben zur Grammatik

Docs à portée de main

1. Setze den Textteil in die direkte Rede!

Christoph meint: „Ich habe nichts gegen Luan, aber eine Petition kann nichts daran ändern“.

NB. 0.5×3 et 0.5 pour la ponctuation

2. Schreib die Konditionalsätze richtig!

- a. - Wenn Luan den Asylantrag erhalten hätte, hätte er in Deutschland bleiben können.
 - Wenn Luan den Asylantrag erhalten hätte, könnte er in Deutschland bleiben.

b. Wenn es kein Problem in Kosovo gäbe, würde die Familie einfach heimkehren.

C. Übersetzung

1. Ins Französische

J'écris ce texte les larmes aux yeux, car Luan est plus qu'un ami.

2. Ins Deutsche

Mit der Petition hat Luan eine Chance, in Deutschland zu bleiben.

3Pts

2pts

0.5×3+0.5

1pt

0.5

0.5

2Pts

1pt

1pt

III.

FREIE PRODUKTION

04 Points

Question ouverte; le correcteur appréciera la pertinence des arguments et le niveau de langue de chaque candidat.

Cependant, voici quelques propositions de réponses.

Wegen verschiedener Probleme wie Krieg, Hungersnot, politische Krise verlassen viele Menschen ihre Heimat und flüchten ins Ausland. Aber diese Flüchtlinge werden trotzdem nach und nach ins Heimatland abgeschoben, weil sie keinen Asylantrag haben bekommen können.

Das ist unmenschlich, denn die Gastländer müssten toleranter mit den Flüchtlingen sein, denn jeder kann sich in solcher Situation einmal finden.

Das ist auch gefährlich, denn in der Heimat ist ihr Leben in Gefahr.

Es wäre besser, wenn die Behörden der Gastländer den Flüchtlingen dazu helfen, ihre Situation zu regulieren, weil sie nirgends fahren können.

Außerdem sollen diese Flüchtlinge während ihres Aufenthalts die Gesetze des Gastlandes respektieren. Wenn die Situation im Land besser sein wird, müssen sie heimkehren. Usw.